

## Walderbach

## Baudenkmäler

- D-3-72-170-4** **Am Prälatengarten 4; Kirchstraße 5; Kirchstraße 7; Am Prälatengarten 2; Klostersgasse 6; Zur Büchsn 2.** Ehem. Zisterzienserkloster, jetzt Klosterbrauerei, Museum und Kindergarten; Dreiflügelanlage an der Kirchensüdseite, dreigeschossiger und traufständiger Walmdachbau mit geohrten Rahmungen, bez. 1680, Südtrakt mit risalitförmig hervortretendem Festsaal mit Schweifgiebel 1732 nach Westen angebaut; mit Ausstattung; zwei Gartentore des ehem. Klostergartens mit Rundbogenrahmungen, Sandstein, 18. Jh.; nördliche Gartenmauer des ehem. Klostergartens, Mischmauerwerk, Sandstein und Ziegel, 17./18. Jh., einbezogen Wegkapelle, halbrund schließender Walmdachbau, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-170-16** **Am Weiher; Am Weiher 2.** Wegkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit vorgezogenem Giebel, bez. 1937; am Rohrbach.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-170-7** **Franz-Xaver-Witt-Straße 2.** Ehem. Klosterrichterhaus, später Schulhaus, dreigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 17./18. Jh., in der 2. Hälfte 19. Jh. um das zweite Obergeschoss aufgestockt; Geburtshaus von Dr. Franz Xaver Witt.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-170-15** **Friedhofweg 2.** Kath. Filialkirche St. Maria Magdalena, Saalbau mit eingezogenem Chor und östlichem Turm mit Glockendach und Lisenengliederung, ab 1749, Turmuntergeschoss mittelalterlich, mit Ausstattung; Friedhofsummauerung, Bruchsteinmauerwerk mit Stützpfeilern, Granit, 18. Jh., Erweiterung nach Osten Anfang 20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-170-1** **Hauptstraße 8.** Ehem. Klosterschänke, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 17./18. Jh., rückwärtig dreigeschossiger Walmdachflügel, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-170-9** **Hauptstraße 12.** Waldlerhaus, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit verputztem Blockbau-Kniestock, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-170-23** **In Katzenrohrbach.** Ehem. Bierkeller im Felshang, 18./frühes 19. Jh., zum Wirtshaus gehörig; östlicher Keller, dreigeteilter tonnengewölbter Raum, Mischmauerwerk aus Hau- und Bruchstein; westlicher Keller, zweiteiliger und stichbogig gewölbter Raum, Mischmauerwerk aus Hau- und Bruchstein.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-170-2** **Kirchstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 17./18. Jh.; Teil des ehem. Klostertraktes.  
**nachqualifiziert**

- D-3-72-170-3** **Kirchstraße 3.** Ehem. Zisterzienserabteikirche, jetzt Pfarrkirche St. Nikolaus und St. Maria, dreischiffige Hallenkirche mit gleich breitem Saalchor, Walmdach und Fassadenturm mit Zwiebelhaube und Laterne, drittes Drittel 12. Jh., bez. 1200 für Vollendung, mehrjochige Seitenkapelle 14. Jh., Chorerneuerung 1748, Turm 1779; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-170-12** **Kr CHA 28.** Kreuzstein, griechisches Kreuz mit Hammer, Beil und Zange, Granit, wohl mittelalterlich; an der Straße CHA 28.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-170-11** **Nähe Haselmühlstraße.** Ehem. Haselmühle, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus, 17./18. Jh., im 19. Jh. neues Dach, rückseitig abgewalmt.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-170-10** **Regen.** Figur hl. Johannes Nepomuk, Sandstein, barock, 18. Jh.; auf der Regenbrücke.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-170-21** **Riesen 2.** Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, 1907; Stallteil des ursprünglichen Wohnstallhauses, zweiteiliger Pferde- und Viehstall, traufständiger Satteldachbau mit zweischiffiger Gewölbeanlage, Hau- und Werkstein, Granit, um Mitte 19. Jh.; ehem. Austragshaus, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit kleinem gewölbtem Stallteil und angehängtem Schuppen, Ziegelmauerwerk, wohl Mitte 19. Jh.; ehem. Getreidekasten, aufgeständerter Blockbau mit flachem Satteldach mit Legschindeldeckung, 1779 (dendro.dat.); Backofenhaus, Satteldachbau über Gewölbekeller, 19. Jh.; Außenmauern des 1907 abgebrochenen Wohnhauses, urspr. zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, Mischmauerwerk, wohl 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-170-20** **Walderbach-Stockhof.** Wegkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit Tonnenwölbung, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-170-17** **Zenzinger Weg 3; Zenzinger Weg 1.** Ehem. Brauereigasthaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, bez. 1838; Nebengebäude, eingeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit zwei Schweifgiebeln, Erker und Stuckverzierungen, später Jugendstil, 1928.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 15**

## Walderbach

## Bodendenkmäler

- D-3-6740-0021** Mesolithische Freilandstation, neolithische Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6840-0008** Mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6840-0009** Mittelalterlicher Erdstall.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6840-0010** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6840-0017** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Zisterzienserklosters Walderbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen sowie abgegangener Gebäude.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6840-0040** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Maria Magdalena in Kirchenrohrbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6840-0041** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6840-0042** Spätpaläolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6840-0043** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6840-0044** Mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6840-0048** Bestattungsplatz des Mittelalters bzw. der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6840-0131** Archäologische Befunde der abgegangenen frühneuzeitlichen Kirche Hl. Blut und ihres mittelalterlichen Vorgängerbaus in Stockhof.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6840-0136** Mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**

**D-3-6840-0143** Archäologische Befunde des abgegangenen frühneuzeitlichen Spitals der Klöster  
Walderbach und Reichenbach.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 14**